

162/120 1741 Juni 28., Zug

Schreiben von Beat Karl Anton Wolfgang Wickart an Augustin Zurlauben betreffend die Einigung in der Frage der St. Konradspfründe

B Beat Wickart¹ schreibt dem Patron², dass das dornige Geschäft der Zurlaubenpfründe zu den Rosen geführt hat, wie sie von der Kurie in Konstanz gewünscht wurden. Wickart und der Ritter³ haben viel Schweiss vergossen, um zu einem günstigeren Vergleich zu gelangen.⁴ Ein günstiger Vergleich reicht freilich aus: Was zählt ist die Ehre Gottes, die Genugtuung der Konstanzer Kurie und das gute Gewissen der Beteiligten.⁵

¹ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

² Augustin Zurlauben. Identifikation aufgrund der Dorsualnotiz unter Zurlaubiana AH 162/67.

³ Gemeint ist Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁴ Gemeint ist der Vergleich im Konflikt um den vorenthaltenen Pfründnerlohn für Beat Jakob Anton Zurlauben als Benefiziat der St. Konradspfründe, den Johann Jakob Kolin wegen der Reduktion einer Messe im Zurlaubenhof um ein Drittel gekürzt hat, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 48f.

⁵ Das Dokument ist mit «L I C» überschrieben, was «Laudetur Iesus Christus» («gelobt sei Jesus Christus!») bedeuten wird.

AH 162, Bl. 323-324 • Bl. 323^v und 324 leer.
Original, in lateinischer Sprache.
